

Beloved Rebirth +++ WIRD ÜBERARBEITET!!!

Auch wenn uns Welten trennen, bin ich immer bei dir...

Von Aequitas

Das lächeln der Finsternis

nyohohohohoho! ^^

hu hu zum 2. kappi!!! ^^

vielen lieben dank an die, die es gelesen haben und natürlichen meine lieben komi
Schreiber!!! *alle knuddlt* vielen dank!!! ^____^

wie ich sehe, kommt sie bei euch an... oO find ich cool!! ^-^

nya also Aufteilung der legende is wie im 1. kappi!! ^-^

viiiel spaß noch bei 'Perlis of the Wind' - chapter 2!!! ^^

2. Das lächeln der Finsternis

Ich schaute ihn verdutzt an. Wie sollte ich auch wissen, wo ich war. An einem Ort zu sein, wo es Wesen gibt, wie ich sie nur aus Büchern kenne. "Dieses Land..." begann er, "nennt man auch; das Land in dem die Kräfte der Götter inne wohnen". Seine Worte flogen mir durch den Kopf. Ich hatte nicht mehr das Gefühl von Sehnsucht. Nein. Es war... als ob ich hier her gehören würde.

"Mädchen!" begann er mit leicht geweiteten Augen. "Wie ist dein Name?" wollte er wissen. Kann ich ihnen vertrauen? Naja, einen Namen zu verraten, wird wohl nichts schlimmes sein. "Ich heiße Eiyú! Und ihr?" Er schmunzelte "Nenn mich Talon! Ich bin der Besitzer dieser Farm! Der Lon-Lon Farm." am ende des Satzes schob er eine leicht stolze Mine. Ich lächelte freundlich. "Darf ich mich ein wenig umschauen?" er war schon mit meinem Knie fertig. "Aber dein Rücken? Nein, nein! Erst wirst du verarztet!" schmunzelte er. Leise seufzte ich und gab nach. Talon grinste zufrieden. "Oh, warte bitte einen Moment!" und sogleich lief er aus dem Zimmer hinaus. Kurze Zeit später kam Talon mit einem Mädchen wieder. Sie hatte rot-braunes, über die Schulter gehendes Haar. Sie lächelte mir entgegen.

"Schon wieder jemand? Es werden immer mehr in letzter Zeit!" sagte sie besorgt zu Talon. "Ja, aber sie ist noch mit einem blauen Auge davongekommen!" sagte dieser beruhigend. Ich schaute etwas verwirrt "Was ist mit ,schon wieder'?". Das Mädchen deutete Talon, dass er doch bitte den Raum verlassen solle, weil sie

meinen Rücken behandeln wollte. Talon verließ das Zimmer und schloss die Tür hinter sich. "Hallo erstmal" lächelte sie mir freundlich zu. "Ich bin Malon! Du heißt Eiyú, nicht?". Ich nickte. "Okay... also was wir meinen..." begann Malon. "In letzter Zeit werden viele Menschen von Monstern und ähnlichen angegriffen!

Manchmal werden welche schwer verletzt oder sogar getötet! Und du bist auch eins ihrer Opfer, nur dich hat Link noch rechtzeitig gefunden!". Link? Der Typ der mich vor den Wölfen gerettet hat? "Kannst froh sein!" zwinkerte sie mir zu.

"So! Fertig! Willst du dich jetzt ein wenig auf der Farm umsehen? Aber versuche sie nicht zu verlassen! Draußen ist es gefährlich und sehr kräftig scheinst du nicht zu sein." teilte sie mir mit. Ich schmolte. //Wie gemein...// dachte ich mir und verließ das Zimmer. Sogleich war ich aus dem Haus und schaute mich kurz um. Rechts sah man eine große Pferdekoppel mit vielen braunen Vierbeinern. Ich grinste vor Freude und lief ihnen langsam entgegen. Jedes sah sich sehr ähnlich, nur eines... So stolz und so schön wie kein anderes. Ich ging weiter und stand nun vor dem offenen Tor der Kuppel. Es schien, als ob mich das schöne Tier förmlich zu sich rufen würde. Ich fackelte nicht lange und lief auf es zu. Es blieb still stehen bewegte nur kurz die Ohren.

Ich stand nun ungefähr einen Meter von ihm entfernt. Langsam streckte ich die Hand aus um zu testen ob es davon laufen würde. Aber nein. Es ging einen Schritt auf mich zu und ließ sich von mir streicheln. Ich wunderte mich ein wenig und lief vorsichtig neben es um zu versuchen auf den Rücken zu steigen. Es war verrückt, doch ich musste es einfach probieren! Beide Hände legte ich nun auf den Rücken. Es drehte den Kopf zu mir und schnaubte kurz. Ich sah das als 'mach schon!' an. Kurz hob ich ein Bein und schwang es auf den Rücken des Pferdes. Ich nahm noch mal Mut und setzte mich nun vollkommen auf es drauf. Nichts geschah. Beruhigt atmete ich aus. Es schien, als ob das Pferd wild wäre. Aber warum schmeißt es mich nicht von seinem Rücken?

Plötzlich erschien Malon und kreischte vor Schreck ein wenig auf. "Du... du sitzt ja auf Epona!! Und es wirft dich nicht runter!!!" sie schaute mich bedröppelt an. Ein niedlicher Anblick. Ich lächelte verlegen. Ja, ich saß auf diesem Prachtpferd! Talon kam dazu und staunte auch nicht schlecht. "Wie machst du das nur, Eiyú? Epona schmiss bis jetzt jeden außer Link von seinem Rücken herunter!" Ich dachte an ihn. Link. Der Name war vertraut und ich lächelte wieder verträumt.

"Darf ich mit ihr ausreiten? Sie kennt sicher diese Gegend!" noch immer wusste ich den Namen des Landes nicht. Ich verzichte darauf. Egal. Oder doch nicht?

"Wenn du willst, sei aber bitte vorsichtig!" erlaubte mir Talon mit einem strahlenden lachen im Gesicht. "Danke!" freute ich mich und gab Epona die Sporen, dass sie wie ein Wirbelwind sofort losgallopierte. Ich wusste nicht wohin, nur dass es Epona wusste. Der Wind wehte wieder. So sanft. Ich klopfte auf Epona's Hals als Belohnung. Sie freute sich und wurde ein wenig schneller.

Wir kamen an einen Fluss. Er war schön und führte weit ins Land. Ich stieg vom Pferd ab und sah mich um. Ein Abgelegenes Plätzchen.

Plötzlich wurde Epona unruhig und klopfte mit ihren Hufen auf den Sandigen Boden. Der Himmel verdunkelte sich, bis er nur noch komplett schwarz war. Von

einem Moment auf den anderen wechselte die sanfte Idylle ins bedrohliche. Ein paar Blitze krachten auf die Erde. Es war echt unheimlich. Und wie aus dem nichts erschien ein Pfeil. Er war blitzschnell, man konnte ihn kaum sehen. Der Pfeil traf neben mir im Boden ein. Er war aus Holz und hatte schwarze Federn, die eine seltsame Aura umgab. Ich zog ihn aus dem Boden heraus und schaute ihn mir an. Es schien als würde ich etwas meines Verstandes verlieren, doch trotzdem fühlte ich mich noch wie vorher. Ich schüttelte meinen Kopf und kurz danach verschwanden die schwarzen Wolken. Ich beschloss, den Pfeil zu behalten.

Epona war inzwischen weggelaufen, aber noch hörte ich sie. Auf einmal erschien ein Junger Mann, Er hatte lilanes, langes Haar und eine große Strähne verdeckte seine rechte Gesichtshälfte. Er schaute mich verblüfft an, wie als hätte er hier niemanden erwartet. "Nanu? Lady, ist es denn nicht zu Gefährlich hier ganz allein?" lächelte er mit hochgezogener Augenbraun. Ich sah ihn an. //Irgendwo her kannte ich ihn doch... Ich weiß nur nicht mehr woher!// Ich kämpfte mit meinen Gedanken, damit ich herausfinden konnte, warum er mir so bekannt vorkam. "Ach ja, ich habe hier Jemanden gefunden!" kurz ging er um die Felsecke und kam wieder - mit Epona. "Sie ist dir sicher durchgegangen. Ist dir auch nichts passiert?" fragte er mich besorgt. Ich lächelte verlegen und wurde rot "Nein, nein! Alles bestens!" er streckte mir seine Hand entgegen in der er die Zügel von Epona hielt. Ich berührte seine Hand. Ein Feindliches Gefühl machte sich in meinem Bauch breit. Er packte sanft meine Hand und das seltsame Gefühl verschwand. "Keine Angst!" lächelte er mir zu. "Ich werd dir nichts tun, Lady!" sagte er lieb zu mir und lächelte noch Honigsüßer. Den werd ich wohl nicht so schnell vergessen!

Ich stieg wieder auf Epona und winkte ihm "Vielen dank!". Er grinste mir zufrieden zu und drehte sich um. Ich ritt wieder mit Epona denselben Weg, den wir kamen. //Seltsamer Typ!// dachte ich mir und kam schließlich bei der Lon-Lon Farm an. Inzwischen war der Junge mit den grünen Klamotten wieder da. "Oh, hallo! geht's dir besser?" lächelte er mir zugleich entgegen und nahm mir die Zügel von Epona ab. "Es ist wirklich erstaunlich, Epona lässt sich von Jemand anders reiten als von mir! Du kannst stolz auf dich sein!" grinste er und führte Epona in den Stall. "Es gibt gleich ein Unwetter, kannst froh sein so früh wieder zurückgekehrt zu sein!" stellte der blonde fest. Ich schaute auf den Boden, dachte nach. "Du ähm... Link?" Er drehte sich zu mir und schaute mich an. "Vielen, vielen dank dass du mich an dem See gerettet hast! Du hast was gut bei mir!" lächelte ich verlegen. "Schon okay, das ist meine Aufgabe.

Aber das Angebot hebe ich mir auf!" grinste er frech und meinte den Gefallen, den ich ihn auch tun wollte. Ich grinste zurück "Mach nur!". Wir gingen zu Talon und Malon und setzten uns an einen Tisch. Talon musste irgendetwas Wichtiges mit Link besprechen. "Hör zu, Link... Er... er wurde gesehen!" entsetzt sah Link Talon an. "Was?!"

Fortsetzung folgt...

tjahahaha! ich muss imma an solchen stellen aufhören... XD
ich hoffe es hat euch gefallen!!! ^-^
aber ich finde, das 1. war bessa un länga als des hia... -__-"

baba

Aequitas ^0^